



Detailansicht des Registereintrags

Bildungsgenossenschaft Südniedersachsen eG

Stand vom 30.06.2025 08:46:49 bis 24.09.2025 10:03:11

Eingetragene Genossenschaft (eG)

Registernummer:	R004379
Ersteintrag:	29.04.2022
Letzte Änderung:	30.06.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	30.06.2025
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation
Kontaktdaten:	Adresse: Lange-Geismar-Str. 73 37073 Göttingen Deutschland Telefonnummer: +4955138421045 E-Mail-Adressen: info@bildungsgenossenschaft.de t.schlaeger@bildungsgenossenschaft.de Webseiten: <u>www.bildungsgenossenschaft.de</u>

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Öffentliche Zuwendungen, Mitgliedsbeiträge, Sonstiges

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

0,03

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Dr. Volker Weiß**
Funktion: Vorstand
2. **Kerstin Remane**
Funktion: Vorstand
3. **Insa Wiethaup**
Funktion: Vorstand
4. **Stefan Richers**
Funktion: Vorstand

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (3):

1. **Mareike Vette**
2. **Dr. Holger Martens**
3. **Tobias Schläger**

Gesamtzahl der Mitglieder:

44 Mitglieder am 27.06.2024, davon:

13 natürliche Personen

31 juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (2):

1. Fair-Bio-Genossenschaft eG
2. Genossenschaftsverband - Verband der Regionen

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (9):

Arbeitsmarkt; Berufliche Bildung; Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung";
Diversitätspolitik; Geschlechterpolitik; Kinder- und Jugendpolitik; Sonstiges im Bereich
"Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen"; Integration; Öffentliche Finanzen, Steuern und
Abgaben

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Die gemeinnützige Bildungsgenossenschaft Südniedersachsen eG (BIGS) ist der Zusammenschluss von Organisationen in der Region mit dem übergeordneten Ziel der Förderung der Bildung und Lernkultur sowie der Bildungslandschaft durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb. Die BIGS verfolgt keinen Selbstzweck, sondern handelt nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe, wobei ihre Arbeit auf Nachhaltigkeit ausgelegt ist. Sie übernimmt in der Region koordinierende Aufgaben und führt in der Regel keine eigenen Bildungsmaßnahmen durch.

Sie verfolgt das Ziel,

- die Verzahnung der Bildungsbereiche und deren Durchlässigkeit zu fördern
- den Status von Bildung und Lernen für die Bevölkerung der Region zu verbessern
- die Region als Bildungsregion landes- und bundesweit zu profilieren
- die Qualität von Bildung und den Zugang zu dieser zu verbessern, z.B. durch Bildungsberatung
- Dienstleistungen zu organisieren, die von einzelnen nicht erbracht werden können, wie die Organisation von Veranstaltungen oder die Durchführung von Pilotprojekten und die Koordination von bzw. Mitwirkung bei Verbundprojekten
- die wirtschaftliche Situation der Genossen zu verbessern
- die Kooperationen zwischen Genossen zu fördern

Die BIGS steht für bedarfs- und kundenorientierte Aus- und Weiterbildung und Bildungsberatung und garantiert Qualität in der Bildung und Beratung. Bei der Entwicklung von Angeboten nach dem SGB II und SGB III wird die Lage und die Entwicklung des Arbeitsmarktes berücksichtigt. Insbesondere werden auch die Teilnehmer und die Teilnehmerinnen bei der Eingliederung in den regulären Arbeitsmarkt unterstützt werden.

Die BIGS setzt sich im Rahmen dieser Ziele bundesweit für die Interessen ihrer Mitglieder und für die Verbesserung der Bereiche des lebenslangen Lernens, der Demokratieförderung und der Integration von Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund ein. Um die Rahmenbedingungen für diese Themenfelder zu verbessern, für soziale und berufliche Integration der Zielgruppen einzutreten sowie demokratiefördernde Aspekte zu verbessern, nehmen wir vereinzelt Kontakt zu Abgeordneten auf und führen persönliche Gespräche oder versenden Informationen und Appelle. Bei Bedarf wenden sich daher die zuständigen Mitarbeiter*innen direkt an Bundestagsabgeordnete und die Bundesregierung, um für diese Bereich Änderungen und Verbesserungen zu erreichen oder auf problematische Konsequenzen hinzuweisen.

Konkrete Regelungsvorhaben (0)

Die Interessenvertretung bezieht sich aktuell nicht auf die konkrete Änderung bestehender oder den Erlass neuer Gesetze oder Verordnungen.

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (11):

1. Landkreis Göttingen

Deutsche Öffentliche Hand – Kommune
37073 Göttingen

Betrag: 180.001 bis 190.000 Euro

Unabhängige Beratung zum Arbeitslosengeld II (Hartz IV) in Stadt und Landkreis Göttingen, Bildungsberatung in Südniedersachsen (Kofinanzierung); Kofinanzierung des Projektverbundes "FairBleib Südniedersachsen - Harz+" im Rahmen der ESF Plus Förderprogramms "WIR - Netzwerke integrieren Geflüchtete in den regionalen Arbeitsmarkt"; Umsetzung der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Göttingen mit Mittelweiterleitung an Miniprojekte zur Demokratieförderung, wobei 10% der Gesamtmittel kommunale Mittel sind; Projekt Gutes Ankommen in Deutschland durch Spracherwerb und gesellschaftliche Integration von Drittstaatsangehörigen in Stadt und Landkreis Göttingen; Förderung der Umsetzung der Sprach- und Integrationskurskoordination im Landkreis Göttingen speziell in der Stadt Göttingen und im Altkreis Osterode

2. Stadt Göttingen

Deutsche Öffentliche Hand – Kommune
37073 Göttingen

Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro

Bildungsberatung in Südniedersachsen, Kofinanzierung über die Beschäftigungsförderung Göttingen (BfGoe) kAöR (Tochter der Stadt Göttingen); Kofinanzierung des Projektverbundes "FairBleib Südniedersachsen - Harz+" im Rahmen der ESF+-Förderprogramm WIR

3. Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Deutsche Öffentliche Hand – Land
Hannover

Betrag: 40.001 bis 50.000 Euro

Bildungsberatung in Südniedersachsen, weitergeleitete Leistung über die Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V.

4. Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie

Deutsche Öffentliche Hand – Land
Hannover

Betrag: 70.001 bis 80.000 Euro

Unabhängige Beratung zum Arbeitslosengeld II (Bürgergeld) in Stadt und Landkreis Göttingen und Landkreis Northeim; Zuwendung des Landes für das Projekt der Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung Südniedersachsen-Harz nach dem ESF+ Förderprogramm "IQ - Integration durch Qualifizierung"

5. BMAS

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 650.001 bis 660.000 Euro

Aufwandsentschädigungen für Einstufungstests zu Integrationskursen und DTZ/LiD-Prüfungen (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)); Zuwendungen für die

Beratungsstelle der Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung Südniedersachsen-Harz im Rahmen des ESF Plus Förderprogramms „IQ Integration durch Qualifizierung“ durch das BMAS - wird durch die Bundeskasse Weiden überwiesen; Weiterleitung von Mitteln des BMAS durch die Südniedersachsenstiftung für das Projekt Weiterbildungsverbund Südniedersachsen im Rahmen des ESF+-Programms Wandel der Arbeit. Alle Projekte erhielten die Mittel von der Bundeskasse Weiden.

6. Europäischer Sozialfond + (BMAS)

Europäische Union

Brüssel

Betrag: 130.001 bis 140.000 Euro

Zuwendung für das Projekt der Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung Südniedersachsen-Harz nach dem ESF+ Förderprogramm "IQ - Integration durch Qualifizierung", wobei die europäischen Mittel durch den Bund weitergeleitet werden; Weiterleitung der europäischen Mittel durch die Südniedersachsenstiftung für das Projekt Weiterbildungsverbund Südniedersachsen im Rahmen des ESF+-Programms Wandel der Arbeit. Zuwendungen des Europäischen Sozialfonds Plus zur Koordination und Umsetzung des Projektverbundes "FairBleib Südniedersachsen - Harz+" im Rahmen der ESF Plus Förderprogramms "WIR - Netzwerke integrieren Geflüchtete in den regionalen Arbeitsmarkt" Die Gelder werden durch die Bundeskassen Weiden und Halle ausgezahlt

7. Landkreis Goslar

Deutsche Öffentliche Hand – Kommune

38640 Goslar

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Kofinanzierung des Projektverbundes "FairBleib Südniedersachsen - Harz+" im Rahmen der ESF+-Förderprogramm WIR

8. Landkreis Northeim

Deutsche Öffentliche Hand – Kommune

37154 Northeim

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Kofinanzierung des Projektverbundes "FairBleib Südniedersachsen - Harz+" im Rahmen der ESF+-Förderprogramm WIR

9. BMFSFJ

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 120.001 bis 130.000 Euro

Umsetzung der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Göttingen mit Mittelweiterleitung an Miniprojekte zur Demokratieförderung. Bei dem Betrag sind 90% der Gesamtmittel Bundesmittel (Weiterleitung der Bundesmittel aus dem Bundesprogramm Demokratie Leben (gefördert durch BMFSFJ) durch den Landkreis)

10. BAMF

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Nürnberg

Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro

Aufwandsentschädigungen für Einstufungstests zu Integrationskursen und DTZ/LiD-Prüfungen (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)) - Die Auszahlung erfolgt über die Bundeskasse Weiden.

11. Europäische Union (BAMF)

Europäische Union

Brüssel

Betrag: 100.001 bis 110.000 Euro

Gutes Ankommen in Deutschland durch Spracherwerb und gesellschaftliche Integration von Drittstaatsangehörigen in Stadt und Landkreis Göttingen im Rahmes des Förderprogramm AMIF des BAMF. Die Auszahlung erfolgt über die Bundeskasse Weiden.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

1 bis 10.000 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

1 bis 10.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Jahresabschluss-2024.pdf